

I want you to want me

Oliver Wood & Katie Bell

Von abgemeldet

Temptation

13. Kapitel – TEMPTATION

Mit einer mehr als griesgrämigen Miene trat Oliver aufs Quidditch-Feld hinaus. Harry, der auf den Rest der Mannschaft wartete - und diesmal der Erste gewesen war - fand schnell einen Grund nicht in die Richtung seines Quidditch-Kapitäns zu starren. Stattdessen legte dieser seinen Kopf ein klein wenig in den Nacken und sah zum grauen und trostlosen Himmel hinauf, der sich langsam aber stetig mehr verdunkelte. Das sah ganz nach einem heftigen Unwetter aus.

Wood tat es dem Jüngeren gleich und ein Anflug eines Grinsens umspielte kurz seine Mundwinkel. Er konnte schon jetzt die Flüche der anderen in seinen Ohren widerhallen hören. Aber ihm war es gleich. Er jagte sie bei jedem Wetter raus. Da konnte es noch so sehr hageln oder stürmen.

Nachdem dann auch endlich der Rest eintraf - erst die Mädchen und dann mit 5 Minuten Verspätung die Twins (die beiden hatten sicherlich beim Umziehen getrödelt) - konnte das Training endlich beginnen!

Es gab diesmal nur eine kurze und knappe Rede, da nach wenigen Minuten ein heftiger Platzregen einsetzte und Wood mehr brüllen als reden musste.

"Okay, ihr wisst was ihr tun müsst und ihr kommt hier auch nicht vorher weg bis dieser Spielzug sitzt!", bellte der tyrannische Quidditch-Fanatiker - war wieder ganz der Alte, aber heute wohl ganz besonders unausstehlich.

Er schwang sich auf seinen Besen, wischte sich unwirsch seinen nassen Pony aus dem Gesicht und stieg senkrecht in die Luft - verschwand kurzerhand im undurchdringlichen Nebelschleier.

Oliver nahm seine Position vor den drei Toringen ein und wartete auf den Spielzug, welche seine drei Jägerinnen noch nicht mal ansatzweise perfekt beherrschten. Aber heute MUSSTE es einfach klappen. Immerhin war ihr nächstes Spiel gegen Slytherin, da durften sie sich keine Fehler erlauben.

Blitze zuckten am bedrohlich wirkenden dunklen Himmel und der dazugehörige Donner ließ nicht lange auf sich warten. Es knallte ohrenbetäubend und der Wind peitschte ihm unbarmherzig ins Gesicht.

Es war kalt - beißend kalt. Jedoch ließ Oliver sich nichts anmerken und wehrte den ersten Angriff mit seiner rechten Faust spielend leicht ab. Zwar hatte er den Wurf von Angelina - diese schenkte ihm gerade einen mörderischen Blick - erst in der aller letzten Sekunde kommen sehen, jedoch hatte sie genau in seine Richtung geworfen, sodass er mit

Leichtigkeit hatte halten können.

"Johnson! Verdammt noch mal! Wie oft soll ich es dir denn noch sagen? Antäuschen!"

Seine unzufriedenen Blicke richteten sich nun auf Katie.

"Okay, Bell! Versuch du als Nächstes zu werfen." Er sprach mit ihr wie immer - in seiner typischen Manier.

Die anderen konnte er im Augenblick nicht anfahren, da es unmöglich war etwas zu erkennen. Dieser Regen störte nämlich jegliche Sicht, sodass ihm die finsternen und vor allem vernichtenden Blicke der Zwillinge erspart blieben. Denn mittlerweile - nach einigen Fehlwürfen und Treffern, mit denen er trotzdem nicht zufrieden gewesen war - scheuchte Wood sie schon seit eineinhalb Stunden durch den strömenden Regen.

Kaum dass Katie das Feld betreten hatte, grollte in der Ferne auch schon Unheil verkündend der Donner.

Das allein reichte um ihre Laune gleich um Einiges zu verschlechtern.

Nicht nur, dass sie alle Olivers grottige Stimmung aushalten durften, nein – das Ganze auch noch im Regen und immer auf der Flucht vor Blitzschlägen und den Donner im Ohr. Klasse. Zu allem Übel fing auch noch der Wind an zu pfeifen und der Regen setzte ein. Katie war sich nicht sicher, ob sie lachen oder weinen sollte.

Nach etwa zwanzig Minuten Training lag die Antwort klar auf der Hand. Katie legte die Hand an die Augen, um besser sehen zu können, während sie sich mit der Rechten am Besen festklammerte.

Weinen war definitiv angebrachter – trotzdem. Sie legte sich in den brausenden Wind und ließ ein heiseres, ausgelassenes Lachen hören, bevor die blonde Jägerin den Quaffel von Angelina zugepasst bekam und damit aufs Tor zu sauste, sofern es im Unwetter möglich war. Doch Oliver hielt den Schuss. Diesen wie so viele andere Versuche, den ausgeführten Spielzug mit einem Tor zu perfektionieren.

Eine Stunde später die gleiche Situation – Angelina warf Katie den roten Ball zu und Katie warf – Wood hielt.

Die Gryffindor rollte genervt mit den Augen. Sie waren schon seit anderthalb Stunden auf dem Feld, nass bis auf die Haut und steif gefroren und Wood, der Fanatiker, scheuchte sie immer noch umher.

Entschlossen packte Katie sich den Quaffel noch einmal, führte denselben Spielzug noch einmal aus und traf diesmal – leider fand Oliver auch diesmal wieder einen Fehler.

„Mensch Wood! Langsam reicht es, du hast doch auch nichts davon wenn wir beim nächsten Spiel alle krank sind, oder?“, fragte Alicia in etwas angepisstem Tonfall und spielte Angelina währenddessen hart den Quaffel zu, um fort zufahren, Katie schwebte derweil in einigem Abstand von einem der Weasleys verdeckt in Tornähe.

Wood antwortete darauf nicht. Nach noch einer halben Stunde Regen, Wind und Donnerwetter sowohl vom Himmel als auch von ihrem herzallerliebsten Kapitän platzte Katie der Kragen.

„Wood verdammt noch mal! Wenn du nicht jetzt auf der Stelle dieses scheißverdammte Training abbrichst und dein Team vorm Verrecken durch Lungenentzündung bewahrst dann hau ich dir mit nem Schlagholz eigenhändig nen scheißverdammten Klatscher um die Ohren, hast du verstanden?“

Bibbernd klammerte sie sich am Besenstiel fest – sie war unglaublich wütend und nach dem Gesichtsausdruck ihrer Teamkameraden zu schließen, ging es denen nicht anders. Vor allem war die blonde Jägerin deshalb wütend, weil der Spielzug inzwischen saß und sie zum Ende hin einen Haufen Tore gemacht hatten.

Sie sah ihren Kapitän durch ihre nassen Locken hindurch durchdringend an.

Es war in der Tat unfair, ... was Wood hier abzog. Er quälte sein Team unnötig länger und das auch nur, weil er schlechte Laune hatte. Dabei saß der Spielzug nun wirklich mehr als perfekt. Er hatte also keinen Grund mehr sie noch länger hier zu behalten. Nur war das Training eben eine passende Ablenkung für ihn und er konnte sich zudem zusätzlich austoben - Luft lassen!

Jedoch, ... Oliver zuckte nicht einmal mit der Wimper als Katie ihn so hochexplosiv anfuhr. Stattdessen verkrampften sich seine Finger um den Besenstiel und er schwieg für wenige Sekunden eisern.

Sie hatte Recht. Die ganze Mannschaft würde sich den Tod holen und am Tag des Spiels ausfallen. Das konnte er unmöglich zulassen, aber ... er konnte das im Augenblick einfach NICHT zugeben.

Der Schotte knirschte mit den Zähnen und erwiderte Katies durchdringenden Blick mit den Seinigen. Er war nicht weniger zornig.

"Willst du mir drohen, Bell?", grollte er letztendlich etwas verspätet und flog dicht an die blonde Jägerin heran. Seine Augen verengten sich zu zwei schmalen Schlitzern und er ignorierte die anderen bösen Mienen vom Rest der Mannschaft.

"Du kannst es ja mal versuchen. Los Fred, gib Bell deinen Schläger", zischte der Hüter hitzig und wollte es anscheinend wirklich drauf anlegen.

"Spinnst du Wood? Das werde ich nicht! Katie ist so wütend und die zieht dir wirklich eins über", kam es etwas baff, aber auch entschlossen zurück.

"Wenn es hier um deinen gottverdammten Stolz geht Wood, dann verschone uns bitte damit", mischte sich nun auch Angelina ins Geschehen ein. Dabei hätte sie nichts dagegen einzuwenden. Dieser besessene und gerade sehr unausstehliche Hüter hatte wahrlich nichts anderes verdient.

"Ok fein, ihr habt euch wohl alle gegen mich geschworen. Aber damit kann ich leben. Gut, das Training ist hiermit beendet. Verzieht euch", gab Oliver gleichgültig von sich und schwebte wenige Zentimeter rücklings, um sich von Katie zu entfernen.

George, wie auch alle anderen, stießen einen erleichterten Laut aus und machten sich, so schnell wie sie eben konnten, vom Acker und verschwanden bibbernd und vor allem triefnass in den Umkleidekabinen.

Es war doch wirklich nicht zu glauben, wie Wood sich gerade aufführte. Gut, Katie hatte das nicht sonderlich nett ausgedrückt, aber auf Bitten und Betteln seitens der Anderen war er ja nicht eingestiegen, also was hätte sie sonst tun sollen?

Wood konnte ja noch verdammt froh sein, dass sie ihn überhaupt gewarnt hatte und ihr Vorhaben nicht gleich auf der Stelle durchgezogen hatte. Obwohl ihr jetzt, nach seiner Erwidern der Sinn erstreckt danach stand, ihn mit dem Schlagholz ordentlich zu verprügeln.

Im Gegensatz zum Rest des Teams, welches sich jetzt erleichtert anschickte, zu den Umkleidekabinen zu fliegen, blieb Katie wo sie war und führte den Starr-Wettbewerb zwischen sich und ihrem Kapitän fort.

Sie hatte nicht vor, seine Laune still zu ertragen.

Stattdessen verschränkte sie auf dem Besen sitzend die Arme, pustete sich den Pony aus der Stirn und musterte Wood:

„Hör mal. Es tut mir Leid wegen vorhin, aber das ist kein Grund, dich hier aufzuführen wie die McGonagall nach Siegespartys! Lass deine Launen nicht ständig an uns aus. Oder besser gesagt, zieh die andern nicht mit rein, wenn du eine Stinkwut auf mich

hast!"

Mit diesen Worten lenkte sie den Besen im Sinkflug auf den Rasen zu, um sich ebenfalls in Richtung Umkleidekabinen zu begeben.

Drinnen erwartete sie ein lärmendes, aufgewühltes und vor allem aufgebracht Team. Allesamt schimpften sie wie die Rohrspatzen über den Schotten. Katie mischte sich nicht ein, sondern beschränkte sich darauf, sich zu entkleiden und zu duschen. Das Abendessen war fast zu Ende und sie hatte einen Mordshunger.

Nachdem sie sich wieder angezogen hatte, machte sie sich in innerlichem Aufruhr auf den Weg zum Schloss hoch. Inzwischen hatte es aufgehört zu regnen, wofür Katie wirklich dankbar war.

„Katie!“ Sie sah sich um und erblickte Angelina und Alicia, die auf sie zu gerannt kamen.

„Hey Kates. Du hast nicht zufällig Lust mit uns in unsern Schlafsaal zu kommen? Leeshs neue TeenWitch ist da und wir dachten wir könnt-“

„Das ist wirklich süß, Mädels, aber ihr verzeiht mir doch, wenn ich nicht komme, oder? Ich hatte eigentlich vor, im Gemeinschaftsraum noch zu lernen, wisst ihr...“

„Oh.“ Mit enttäuschten Mienen sahen die beiden Jägerinnen sich an. „Oke, dann eben ein anderes Mal.“

Gesagt, getan. Nach dem Essen stieg Katie die Treppen zum Turm empor, konnte jedoch nicht umhin, die Blicke zu bemerken, die man ihr immer noch zuwarf.

„Katie!“ Sie rollte mit den Augen. Wer wollte denn jetzt schon wieder etwas von ihr? Roger Davies, der Kapitän der Ravenclaws kam mit einem breiten Lächeln auf sie zu. Die blonde Jägerin zupfte nervös an ihren Locken – sie musste fürchterlich aussehen.

„Ja?“ Sehr einfallsreich, Bell. Er blieb vor ihr stehen und rang die Hände.

„Ich wollte dich nicht lange aufhalten. Es ist nur, na ja- Ich wollte dich fragen, ob du Lust hast am Wochenende mit mir zusammen nach Hogsmeade zu gehen?“

Katies überraschter Laut ließ sich gerade noch in ein Husten umwandeln. „Öhm... Ja, klar. Sicher. Ich komm gerne mit.“

„Und Wood ist kein Problem?“

Sie runzelte die Stirn. „Nein.“

„Gut, alles klar!“, rief der Schwarzhäarige begeistert aus und küsste sie rasch auf die Wange, bevor er davon stürmte. „Dann sehen wir uns Samstag!“

Sie winkte kurz, stieg dann weiter den Turm empor bis sie im Gemeinschaftsraum angekommen war. Dort ließ sie sich an einem der Tische nieder und packte ihre Bücher aus. Richtig konzentrieren konnte sie sich nicht. Ihre Gedanken wanderten ständig zu einer gewissen Person, von der sie momentan nicht wusste, ob sie ihn liebte oder doch eher hasste.

Musste Bell sich denn jetzt unbedingt so aufführen? Seiner Meinung nach war sie in keinster Weise besser als er. Ihre Haltung glich gerade eher einem bockigen Kind. Aber auf dieses Niveau würde er sich sicherlich nicht hinab begeben - dabei war es schon längst, ... merkte es aber nicht ...

"Ich und eine Stinkwut? Wie kommst du denn bitte darauf, Bell?" Es war nicht mehr als ein leises und unverständliches Murmeln gewesen, welches der stürmische Wind aber rasch davontrug. Es war wohl ungehört geblieben - umso besser.

Wood setzte erst viel später zum Sinkflug an und vergewisserte sich vorher, dass keiner mehr aus dem Team anwesend war. Er hätte diese Geschimpfe der anderen jetzt nicht ertragen können.

Nun konnte er sich also in aller Seelenruhe aus seiner roten Quidditch-Robe schälen, die

wie eine zweite Haut an seinem Körper geklebt hatte.

Ziemlich erleichtert schlüpfte er in seine Alltagskleidung und fühlte den warmen und weichen Stoff auf seiner, noch etwas, nassen Haut.

Wenige Minuten später machte er sich schließlich mit gemischten Gefühlen auf den Weg zum Schloss hoch. Der Regen hatte nachgelassen und es nieselte nur noch leicht.

Vor der großen Halle tummelten sich einige Schüler, die wegen des schlechten Wetters nicht raus konnten. Wood reihte sich in die Schülerschar, die zu Abendessen wollten, direkt hinter Roger Davis und einem ziemlich großen Kerl, dessen Name ihm nicht bekannt war, ein.

Deutlich konnte er hören um was es da ging: Natürlich der Hogsmeade-Besuch und ihre Begleitungen.

"Ist es denn zu fassen? Katie Bell hat doch tatsächlich ja gesagt", meinte der gut aussehende Ravenclaw-Kapitän noch immer ziemlich erfreut und fuhr sich dabei durch sein dunkles Haar.

"Ich dachte die geht mit Wood?", fragte der andere mit tiefer Bassstimme.

"Wohl nicht. Scheint ein Gerücht zu sein. Sonst hätte sie mir doch keine Zusage gegeben, oder?"

Der große Typ nickte darauf hin, ... aber nicht überzeugt.

"Vielleicht kriselt es ja auch bei denen und ..." Dann brach das Gespräch aber auch schon, bzw. trennten sich ihre Wege hier.

Wie betäubt ließ sich Oliver neben Percy Weasley am Gryffindor-Tisch nieder und schaufelte sich eine große Portion Bratkartoffeln auf seinen Teller.

Roger und Katie. Katie und Roger. Er schüttelte den Kopf, so als würde er diese absurde Zusammenstellung abschütteln wollen. Das war falsch. Und wie falsch das war.

Wood war nicht mal wütend. Nur fraß sich da gerade irgendetwas in sein Herz hinein und ließ ein riesen großes Loch zurück.

Er schaffte nur etwa die Hälfte seiner Portion Bratkartoffeln und erhob sich. Er musste hier weg. Noch immer schienen die neugierigen Blicke, dank Peeves Auftritt vorhin, an ihm zu kleben.

Der Schotte wollte gerade aus der großen Halle heraus und um die Ecke biegen, da passierte es auch schon: Er stieß unsanft mit jemanden zusammen.

Die Person hätte geradewegs Bekanntschaft mit den Boden gemacht, hätte er nicht reflexartig nach ihrem Handgelenk gegriffen und in seine Richtung gezogen.

"Oh Verzeihung", stammelte das Mädchen mit dem langen schwarzen Haar, welches wie Seide schimmerte. Ihre dunkelbraunen Augen starrten direkt in die Seinigen.

"Und danke", fügte sie diesmal lächelnd hinzu, woraufhin Oliver rasch hier Handgelenk losließ.

"Kein Problem, aber es war wohl auch hauptsächlich meine Schuld gewesen", erwiderte er mit einem verschmitzten Grinsen, welches wie von ganz allein wieder zurückgekehrt war.

Ihm schoss dann aber auch schon eine mehr als spontane Idee durch den Kopf. Aber warum eigentlich nicht? Wer nicht wagte, der gewann auch nicht. So lautete doch der Spruch oder?

"Sag mal, Chang. Hättest du vielleicht Lust mich nächsten Samstag nach Hogsmeade zu begleiten?" Es war schneller raus als das er darüber nachdenken konnte. Immerhin war Cho erst im vierten Jahrgang und es ging das Gerücht um, dass sie auf Diggory stand. Aber fragen kostete bekanntlich nichts.

Das Mädchen, wohl ihre Freundin, kicherte überrascht aber auch ziemlich begeistert.

"Oh also, ... ja! Natürlich", gab Chang ihm dann doch tatsächlich eine Zusage.

"Klasse. Also treffen wir uns um drei in der Eingangshalle?"

Sie nickte lächelnd und hob noch kurz ihre Hand als sie mit ihrer kichernden Freundin in der großen Halle zum Abendessen verschwand.

Obwohl das gar nicht seiner Art entsprochen hatte, hatte Oliver die hübsche Ravenclaw doch tatsächlich um ein Date gebeten.

Mit einer etwas besseren Laune kehrte er letztendlich in den Gryffindor-Gemeinschaftsraum zurück um noch einige Hausaufgaben zu erledigen. Dabei ging ihm trotzdem nicht dieser eine Gedanke aus dem Kopf: Roger und Katie.

Katie machte es sich nichts ahnend quer in einem der plüschroten Sessel am Kamin bequem und breitete ihre Zaubereigeschichte-Aufzeichnungen auf ihren Oberschenkeln aus. Während sie versuchte zu lernen, drehte sie eine ihrer blonden Locken auf einen Finger auf und kaute auf ihrer Unterlippe.

Sie ging also mit Roger nach Hogsmeade... Warum auch nicht? Er sah gut aus, war immer freundlich, witzig, aufmerksam... Ja, warum nicht. Warum sollte sie nicht mit ihm dort hin gehen, zumal Oliver sich sowieso keinen Deut um sie scherte. Ja. Das war es. Genau deswegen sollte sie mit Roger nach Hogsmeade gehen.

Die Konzentration der blonden Jägerin ging just in dem Moment flöten, als sie von einigen der vorbeigehenden Gryffindormädchen aufschnappte, dass Oliver offenbar ein Date mit Cho Chang hatte.

So sah es also aus. Nur gut, dass sie sich schon mit Roger verabredet hatte... Wie musste das denn aussehen, wenn Wood mit einer Freundin gesehen würde und sie, Katie würde alleine dastehen? Nein... Nur gut.

Und trotzdem musste sie einen Kloß im Hals hinunterschlucken. Cho Chang...

Dämliches Weibsbild, ja. Definitiv! Sie hatte sie noch nie leiden können, nein absolut nicht...

Katie versuchte sich wieder auf ihre Aufzeichnungen zu konzentrieren – was misslang, denn in diesem Moment kam Oliver durchs Portraitloch geklettert und machte einen dermaßen glücklichen Eindruck, dass es Katie einen Stich verpasste.

Oliver achtete nicht wirklich auf sein Umfeld, marschierte rasch die Treppen zum Jungenschlafsaal hinauf und kam mit seiner schweren Tasche wieder in den Gemeinschaftsraum hinunter.

Erst DANN fiel sein Blick auf einen der plüschigen roten Sessel, beziehungsweise auf die Person, die es sich darauf gemütlich gemacht hatte. Katie Bell.

Prüfend sah er dann schnell zu den Tischen hinüber. Sie waren alle besetzt. Ihm würde also nichts anderes übrig bleiben als sich zu Bell zu setzen. Es würde ihn schon nicht umbringen, ... außerdem hatte er sich beruhigt - so halbwegs jedenfalls.

Wood ließ sich also direkt ihr gegenüber in einem Sessel nieder und kramte in seiner Tasche nach einem leeren Pergament herum. Er musste noch für Kräuterkunde einen Aufsatz schreiben. Diesen hatte er eindeutig zu lange aufgeschoben.

Außerdem hatte er sich noch zusätzlich Nachsitzen bei Professor Snape eingebrockt. Da würde kaum Zeit für andere Dinge bleiben.

"Du und Roger also?", fragte Oliver trocken, kramte dabei weiter in seiner Tasche herum und sah nicht auf. Es hatte sich mehr nach einer Feststellung angehört.

Sein Tonfall war weder zornig, noch aufgebracht - eher nüchtern und ruhig.

Seine Miene hellte sich dann aber etwas auf. Endlich hatte er ein leeres Pergament, Feder und Tinte gefunden - breitete alles auf seinen Schoß aus.

Hoffentlich würde er sich darauf auch konzentrieren können. Kräuterkunde zählte ja

nicht unbedingt zu seinem Lieblingsfach. Er war darin nicht unbedingt ne große Leuchte, ... warum auch immer.

Es fiel ihr schwer, ein Aufseufzen zu unterdrücken, als sie Oliver mit seiner Tasche wieder die Treppe herunter kommen sah. Die Tische waren alle besetzt, wenn er also nicht vorhatte, auf dem Boden Hausaufgaben zu machen, würde er sich ihr gegenüber setzen müssen. Was war hier heute auch wieder ein Andrang! Sonst hatten sie es doch auch alle nicht so dicke mit lernen, warum ausgerechnet jetzt?

Katie steckte ihre Nase wieder in ihre Aufzeichnungen, als Wood sich setzte und vermied es stur, ihn anzusehen. Nein, sie musste jetzt lernen und durfte nicht abgelenkt werden.

„Hm?“, machte Katie auch schon im nächsten Moment und hatte das dringende Bedürfnis, sich selbst dafür zu ohrfeigen. So viel zur Ablenkung.

Was ging ihn das eigentlich an? Er hatte doch schon oft genug klar gemacht, was er davon hielt.

„Yope. Du und Cho?“, antwortete sie mit einer Gegenfrage und fand ihre Zaubereigeschichtenotizen plötzlich unglaublich spannend. Dieses Spiel konnte man schließlich auch zu zweit spielen.

Katie hob ihre rechte Hand und strich sich einzelne Haarsträhnen aus dem Gesicht, die jedoch immer wieder den Weg dorthin zurückfanden. Ihre blauen Augen waren immer noch stur auf die Pergamente in ihrem Schoß gerichtet, auch wenn sie nicht wirklich registrierte, was sie da eigentlich las.

„Das dürfte die Gerüchteküche noch mal versorgen.“, murmelte sie in sachlichem Tonfall und kramte ihrerseits eine Feder und ein Tintenfass hervor, um ihre Astronomiehausaufgabe zu erledigen.

Mit Lernen würde das – solange Wood hier saß – sowieso nichts mehr werden. Und die Astro-Hausaufgabe würde sie ohne ihn sowieso vermasseln, also brauchte Katie dazu keine Konzentration.

Oliver schielte kurz über seine Pergamentrolle hinweg - zu Katie. Anscheinend waren ihre Notizen unglaublich spannend, ... wenn sie nicht mal für wenige Sekunden lang aufschauen konnte.

"Ja", lautete die knappe Antwort. Chang und er. In ihren Augen wohl eine komische Zusammenstellung, ... wie auch für all die anderen, da die beiden ja nicht sonderlich viel miteinander zu tun hatten. Frau und Mann sahen sich nur beim Quidditchspiel hin und wieder. Aber das reichte doch schon um das Interesse des anderen zu wecken, oder? Außerdem war Chang keins dieser kichernden Fangirlies, also ein Grund mehr mit ihr nach Hogsmeade zu gehen.

Wood tauchte seine Feder ins Tintenfass und bekam dann wenigstens schon mal eine Überschrift zustande, die in fein geschwungener Schrift auf dem Pergament ganz oben prangte.

"Die Gerüchteküche brodelt auch schon so genug. Eigentlich kann es nicht mehr schlimmer kommen", murmelte der Schotte nüchtern zurück.

"Außerdem glaubt Davis ohnehin nicht an das Gerücht 'Knutschen hinter einer Rüstung'. Also sei unbesorgt", kam es diesmal in einem gleichgültigen Ton über seine Lippen. Er durfte sich einfach nichts anmerken lassen.

Oliver hatte sich gerade wieder auf seinen Aufsatz konzentrieren wollen - mehr oder weniger - da flatterte ihm auch schon seine Sperbereule 'Blair' auf den Schoß.

"Hey Kleines", begrüßte er sie mit einem kleinen Lächeln und strich ihr mit zwei Fingern

vorsichtig über ihr braunes Federkleid.

"Hast dich lange nicht mehr blicken lassen." Blair klackerte mit dem Schnabel und hielt Oliver ihren rechten Fuß hin. Sofort löste er die kleine Pergamentrolle von ihrem Bein.

Das sah ganz nach seiner jüngeren Schwester aus. Immerhin war es nicht mehr lang hin bis Weihnachten. Kurz davor bombardierte sie ihren älteren Bruder nämlich regelrecht mit Briefen zu - konnte es kaum erwarten, dass er in den Ferien wieder nach Hause kam.

"Du kannst jetzt zurück in die Eulerei und dich ausruhen, Blair." Die Eule flatterte kurz mit ihren großen Flügeln und hüpfte plötzlich aufs Bells Schulter - begann liebevoll an ihren blonden Haarsträhnen herumzuzupfen. Oliver sah dem verschmitzt grinsend zu.

"Oho~ sie mag dich, Bell. Dabei kann sie äußerst zickig sein." Blair klackerte kurz beleidigt mit ihren Schnabel.

"Tschuldige Blair, war nicht so gemeint", lachte er und vertiefte sich dann in dem Brief seiner Schwester Aileen.

Es dauerte eine Weile bis er die vielen Zeilen fertig gelesen hatte, da sie ihm alles aus ihrer Muggelschule erzählen musste und endlich froh sein würde bald ebenfalls auf Hogwarts sein zu können. Das jedoch dauerte noch einige Jährchen.

"Aileen, du bist echt", murmelte er leise, als er die letzten Zeilen las und legte den Brief beiseite. Für ihr Alter war sie nämlich ziemlich pfiffig und frech. Manchmal eine echte Nervensäge.

Während sie ihre Sternkarte auf ihrem Schoß ausbreitete, bemerkte Katie dieses merkwürdige Ziehen in ihrem Nacken. Sie sah verwundert auf und registrierte überrascht und auch etwas angesäuert, dass sie vom halben Gemeinschaftsraum beobachtet wurden. Verärgert blickte sie zu Oliver und auch er sah sie an.

„Oh, darum mach ich mir keine Sorgen...“, nuschelte sie kaum hörbar und kaute jetzt auf dem Ende ihrer Feder herum, während sie nachdachte. Der Orion steht im Winkel zum Schwan- nein, das konnte nicht stimmen.

Mit zusammengezogenen Augenbrauen drehte Katie die Sternkarte herum und sah hilflos drein, bevor sie erneut dieses Ziehen im Nacken hatte. Die blonde Jägerin sah entnervt auf und wandte sich den Gaffern zu.

„Habt ihr kein eigenes Leben oder was?“

Daraufhin grummelten einige etwas und widmeten sich wieder ihren Hausaufgaben, Katie strich sich erneut die Haare aus dem Gesicht und nahm ihre verkehrt herum gehaltene Sternkarte wieder zur Hand, als ein Flügelschlagen sie aufschrecken ließ.

Anscheinend hatte Wood Post. Schön für ihn, brauchte sie ja nicht zu interessieren. Vielleicht ja von Cho...

Kleine Botschaften, um- Nein, verdammt noch mal!

Allein der Gedanke daran ließ sich ihr Innerstes schmerzhaft zusammenkrampfen und sie lenkte ihren Blick wieder auf ihre Hausaufgabe. Konzentrieren konnte sie sich aber nicht darauf. Seit wann interessierte Wood sich für Chang? Nicht dass es sie etwas angehe, aber- doch, es ging sie sehr wohl etwas an!

„Tut es nicht, Katie-Bella“, flüsterte ihr inneres Stimmchen säuselnd, „nur weil du Hals über Kopf in deinen Käpt'n verliebt bist, hast das noch lange nicht, dass er dir auch hinterher lechzt. Und wenn er nun mal auf die Chang steht... Pech für dich, Süße.“

Katie blinzelte und rieb sich kurz mit dem Ärmel ihres Pullis über die trockenen Augen.

Kompletter Schwachsinn. Das war- Sie zuckte erneut zusammen, als sie Woods Eule auf ihrer Schulter bemerkte.

„Hey Kleine“, sie streichelte kurz über Blairs Kopf. „Echt?“

Sie wandte den Blick der Eule zu. „Mir scheint, wir haben bisweilen was gemeinsam, hm?“

Blair zupfte noch einmal an einer ihrer Locken, kniff sie ins Ohr und hüpfte auf die Lehne ihres Sessels, die blonde Jägerin sah jetzt auf zu Wood.

„Aileen? Geht's ihr gut, ja?“ Auch sie hatte Woods kleine Schwester schon kennen gelernt und auch wenn Oliver es damals nicht zu gegeben hatte, die beiden waren sich schrecklich ähnlich.

Die laufenden Gerüchte, das neugierige Getratsche - mit alldem mussten sie hier auf Hogwarts nun mal klar kommen. Das gehörte in einer schulischen Laufbahn, wie der meist langweilige Unterricht, halt dazu. Die Schüler lechzten regelrecht nach einer willkommenen Abwechslung.

"Tschuldige, aber wenn du so am nuscheln warst", verteidigte sich Wood sofort grummelnd.

"Rede deutlich, DANN verstehe ich dich auch. Das hat nichts mit meinem Gehör zu tun." Okay, er war nebenbei in dem Brief seiner Schwester vertieft gewesen und hatte nur mit halbem Ohr hingehört. Aber das gab er ungern zu, ... wie so vieles andere.

"Ich bin doch IMMER nett", entrüstete sich Oliver sofort gespielt aufgebracht. Okay, das war eine Unwahrheit hoch drei. Der Hüter war während des Trainings alles andere als nett. Aber er musste diesen maulenden Haufen nun mal ihre Grenzen zeigen und durfte sich nicht auf seiner Nase herumtanzen lassen.

"D-Du hast was?!", schoss er ungläubig zurück und sein Mund blieb einen Spalt breit offen stehen. Das hatte sie nicht wirklich getan, oder? Nein, das konnte sie gar nicht. Außerdem so viel Peinliches war ihm doch gar nicht passiert.

"Vielleicht sollte ich mal dann auch über dich auspacken. Nein, lieber nicht", entschied sich der Hüter recht schnell wieder um.

"Dann himmelt sie dich wohl noch erst recht an", fügte er noch leise hinzu. Katie war immerhin Aileens großes Vorbild.

"Mach ich. Ich schreibe ihr sobald zurück, wenn mich dieser Aufsatz nicht vorher klein bekommen hat." Oliver seufzte. Aber er musste da heute noch durch. Morgen galt es den Aufsatz abzugeben.

Nach wenigen Minuten hatte er doch tatsächlich einige brauchbare Sätze aufs Pergament gekritzelt und es war zur Hälfte voll geschrieben. Den Rest des Aufsatzes musste er sich dann noch irgendwie aus den Fingern saugen. Aber das war leichter gesagt als getan.

Denn diese Zusammenstellung: Davis und Bell, ging ihm einfach nicht aus dem Kopf. Obwohl er doch selbst ein nettes Date am kommenden Samstag hatte. Sollte er vielleicht,? NEIN! Das war doch absurd. Aber was wenn es wirklich so wäre?

Wood sah auf und beäugte Katie kurz unauffällig. Seine Mundwinkel zogen sich, wie von ganz allein in die Höhe und ihm wurde ganz warm ums Herz. Er war doch nicht wirklich in seine blonde Jägerin verkna-?!

Im nächsten Augenblick zuckte der Schotte dann aber auch schon etwas in sich zusammen - dank seiner 'Angebeteten'? NEIN, bei Merlins Namen ... er hatte nichts für sie übrig. Bestimmt nicht! Er stritt es innerlich ab - konnte es nicht glauben. Aber warum störte ihn das sonst, dass Katie gerade mit Roger nach Hogsmeade ging? Weil sie eine gut Freundin war, ... ja das MUSSTE es einfach sein.

"Dein Pergament kann auch nichts dafür", nuschelte Oliver leicht amüsiert. "Probleme mit Astronomie?"

„Das wagst du nicht, Wood!“, schoss Katie zurück und kicherte ungehalten. Nun – ihr war nicht wirklich etwas Peinliches passiert. Obwohl, da war ja noch-
„Außerdem würdest du dich ins eigene Fleisch schneiden, die peinlichste Sache in der letzten Zeit war definitiv das Spion-Gespenster-Ding von heute morgen.“

Oh ja. Da würde Oliver auch sein Fett weg bekommen und er wollte sicher nicht riskieren, dass Aileen davon erfuhr. Schließlich wäre es ihm bestimmt äußerst peinlich, wenn sie erfahren würde, ihr großer Bruder hätte mit Katie Bell was hinter ner Rüstung gehabt. Wo er sich doch sowieso schon so dafür schämte.

Hätte sie doch bloß auf ihren Verstand gehört und wäre sie doch nur nicht mit ihm nach draußen gegangen...

Dann müsste er die ganze Sache jetzt nicht so schrecklich bereuen.

„Es tut mir übrigens wirklich Leid, dass mit der Rüstungs-Sache...“, murmelte sie und rang die Hände.

Eigentlich nicht. Es tat ihr nur Leid um ihr kleines Herz.

„Ich weiß ja wie du das bereust – mir geht’s ja nicht anders – und... Na ja...“

Weiter kam sie nicht, ihn ihr zog sich alles auf so schmerzhaft Weise zusammen, dass es ihr die Luft zum Atmen nahm. Wieso redete sie jetzt solchen Unsinn? Und warum sprach sie überhaupt davon?

Als er auf Astronomie zu sprechen kam, seufzte sie laut auf.

„Jaah~ Wieder mal. Diesmal geht’s um Sternkonstellationen und deren Bedeutung. Mal ehrlich, wozu brauchen wir das alles? Die einzigen, die das wirklich wichtig finden, sind Zentauren. ‚Der Mars ist hell heute Nacht‘. Was fürn unglaublicher Quark.“

Sie verdrehte genervt die blauen Augen und sah ihn kurz an, dann biss sie sich wieder auf die Unterlippe.

Nein, widerstehe Kates – widerstehe der Versuchung, verdammt noch mal.